

# Website

## gegen den Grünen und Grauen Star

*Eine neue Website bietet umfassende Information für alle, die an Grüнем Star (Glaukom) oder Grauem Star (Katarakt) erkrankt sind. Der online-Ratgeber soll Betroffene und deren Angehörige dabei unterstützen, die Krankheiten besser zu verstehen und rechtzeitig einen Augenarzt aufzusuchen.*

In einem separaten Bereich werden umfangreicher Service, wissenschaftliche Information und Fortbildung für Mediziner geboten.

### Aufklärung ist wichtig

„Die Aufklärung der Öffentlichkeit über den Grünen Star und andere verbreitete Augenerkrankungen ist besonders wichtig“, sagt Univ.-Prof. Dr. Christoph Faschinger, Universitätsklinik Graz. „Der Grüne Star ist eine der häufigsten Ursachen für Erblindung. Und zwar nur deshalb, weil die Betroffenen oft zu spät zum Augenarzt kommen und die Therapie nur unregelmäßig durchführen. Dabei kann ein einmal aufgetretener Schaden nicht mehr rückgängig gemacht werden.“

Bei rechtzeitiger Behandlung kann aber meist das Sehvermögen stabilisiert werden. Initiativen wie diese neue Website, die die Bevölkerung über wichtige Augenerkrankungen informieren und zum Arztbesuch motivieren, sind daher sehr wichtig.“

### [www.augencheck.cc](http://www.augencheck.cc)

Auf der neuen Website können sich Patienten detailliert über die beiden Augenkrankheiten informieren:

Hintergründe und Ursachen, wer ist am häufigsten betroffen? Wie erkennt man die Erkrankungen? Wann muss man zur augenärztlichen Untersuchung? Tipps für diese Untersuchung und wie man sich dar-

auf vorbereiten kann, Information über medikamentöse Therapien, Ratschläge für die richtige Anwendung von Augentropfen, Kunstlinsen, deren operatives Einsetzen, sog. viskoelastische Substanzen sowie der Download und die kostenlose Bestellung von Patienten-Ratgebern zum Thema Glaukom komplettieren das Angebot.

Für ÄrztInnen bietet die Website in einem geschlossenen Fachbereich detaillierte Informationen über Medikamente, Viskoelastika, Intraokularlinsen, Operations- und Absaugtechniken, kostenlos bestellbare Fach- und Patienten-Broschüren, Links zu wichtigen ophthalmologische Webseiten sowie eine umfangreiche „Ophthalmics Videothek“, wo kostenlos fachliche Fortbildungs-Videos ausgeliehen werden können.

### Grüner Star

**80.000 Betroffene,  
3.200 Erblindete in Österreich**

Mit „Grüner Star“ oder „Glaukom“ wird eine komplexe Gruppe von Augenerkrankungen bezeichnet, bei denen als gemeinsames Merkmal eine irreparable Schädigung des Sehnervs vorliegt und die meist mit einem erhöhten Augeninnendruck und zunehmenden Gesichtsfeld-Ausfällen einher gehen.

Über 80.000 ÖsterreicherInnen und rund 67 Millionen Menschen weltweit sind davon betroffen. Der Grüne Star ist eine der häufigsten Ursachen für Erblindung. In Österreich leben rund 3.200 Glaukomblinde.

Betroffen kann jeder sein, doch bestimmte Menschen tragen ein erhöhtes Risiko: jene über 40 Jahre, DiabetikerInnen, Menschen mit Glaukom in der Familiengeschichte

und solche mit erhöhter Kurzsichtigkeit. Behandelt wird meist mittels Augentropfen, die ein- oder mehrmals täglich verabreicht werden. Um eine weitere Schädigung zu verhindern, muss der Patient die Therapie konsequent fortführen. Alternativ bzw. in weiterer Folge kann auch operativ behandelt werden.

### Grauer Star

**weltweit 3 Millionen  
Operationen pro Jahr**

Unter „Grauer Star“ oder einer „Katarakt“ versteht man die Trübung der natürlichen Augenlinse. Die Durchsichtigkeit der normaler Weise glasklaren Linse ist beeinträchtigt, man sieht wie durch einen Schleier. In den meisten Fällen gehört dieser Vorgang genau so wie das Ergrauen der Haare oder die Falten-Bildung der Haut zum normalen Alterungsprozess. Es gibt viele verschiedene Formen des Grauen Stars. Allen gemeinsam ist, dass zumindest ein Teil der Augenlinse trüb wird.

Grauer Star kann derzeit nicht medikamentös behandelt werden. Die einzige wirksame Therapie ist eine einfache und meist unkomplizierte chirurgische Entfernung der natürlichen Augenlinse und das Einsetzen einer Kunstlinse. Die Katarakt-Operation zählt heute zu den häufigsten chirurgischen Eingriffen überhaupt. Jährlich werden weltweit etwa drei Millionen solcher Operationen durchgeführt.

Sowohl der Grüne als auch der Graue Star sind typische Erkrankungen des höheren Lebensalters. Sie können auch kombiniert auftreten. Durch eine zusätzliche Katarakt kann das Sehvermögen eines Glaukom-Patienten noch nachhaltiger gestört werden als bei einem sonst gesunden Patienten.

# Medizinische Beratung ist Glückssache

## 19 Gesundheitsforen im Test – Cyber-Docs geben häufig falsche Antworten

*Einfach, bequem und schnell ist medizinische Beratung im Internet, der Rat aber oft falsch. Dies ergab eine Stichprobe der Stiftung Warentest [www.warentest.de](http://www.warentest.de) bei 19 allgemein zugänglichen, kostenlosen Gesundheitsforen und zwei kostenpflichtigen E-Mail-Auskunftsdiensten, die jeweils von Ärzten betreut werden.*

Die Zeitschrift „test“ rät zur Vorsicht bei Besuchen von Cyber-Docs. Das Internet kann dabei helfen, sich auf einen Arztbesuch vorzubereiten oder hinterher die Informationen zu vertiefen. Es kann den Arztbesuch jedoch nicht ersetzen, so das Resümee.

Laut Angaben der Stiftung Warentest stellten die Tester Anfragen von der Brustkrebsvorsorge bis hin zur Zeckengefahr. Die Anfragen waren für die schriftliche Beratung ohne Arztkontakt, körperliche Untersuchung und Laborwerte geeignet. Die Netz-Ärzte wurden nach den Therapiemöglichkeiten mit einem neuen, in Deutschland noch nicht zugelas-

senem Medikament befragt. Anschließend wurde überprüft, ob die Cyber-Docs über aktuelle Risiken informiert sind.

So wurde etwa die Frage gestellt, ob Kinder in einer bestimmten Region durch Zecken gefährdet sind. Nur einmal gab es diesbezüglich eine richtige Antwort.

Zügig beantwortet wurden die Anfragen in der Regel in den Foren.

Inhaltlich lagen die Netz-Ärzte aber oft daneben. Nur vier von 24 Fragen wurden richtig und vollständig beantwortet.

Die Tester empfehlen daher, medizinische Fragen am besten in mehreren Foren verschiedener Anbieter zu stellen und die Antworten zu vergleichen. Auch bezahlte Auskünfte würden nicht immer fachliche Qualität garantieren.

## Empfohlene Webadressen

**Nachfolgend geben wir Ihnen einige von uns getestete und für gut befundene Adressen bekannt:**

Ein Patientenportal für *Senioren*, leicht verständlich und medizinisch auf dem letzten Stand:

[www.healthhandage.ch](http://www.healthhandage.ch)

Für *Krebspatienten*: Hier findet jeder wichtige Informationen zum Thema Krebs. Besonders wichtig und empfehlenswert ist es, mit

Gleichbetroffenen zu sprechen. Ein hervorragender Chat- und Forumteil. [www.krebskompass.at](http://www.krebskompass.at)

[www.allergate.de](http://www.allergate.de) ist eine informative Website rund um *Allergien*.

Unter [www.singingfish.com](http://www.singingfish.com) finden Sie eine *Suchmaschine für Videos*. Geben Sie den gesuchten Begriff ein (z.B. Alzheimer) und schon haben Sie für das Wochenende ausgesorgt. Lehnen Sie sich zurück und hören Sie die Meinungen der Experten bzw. Betroffenen.

## Pro Patient geht Kooperation ein

**Pro Patient kooperiert mit dem Betreiber des im deutschsprachigen Raum führenden Patientenportals [www.medicine.at/ch/de](http://www.medicine.at/ch/de).**

Der Austausch zwischen den Redaktionen und den Ärzteteams umfaßt

sämtliche Themen, Neuerungen, neueste Studien und Erfahrungen im Gesundheitssektor und der Patientenaufklärung und -vorsorge.

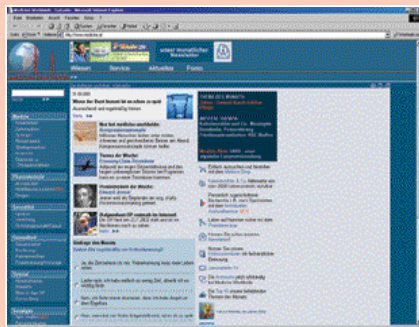
Das Patientenportal ist sicher derzeit die Nummer 1 in Österreich und besticht durch kompetente, aktuelle Artikel, Infos über alle Krankheiten, interessante Videos. So können Sie z.B. in sehr guter Videoqualität die Operation einer Nierentransplantation verfolgen.

[www.blick-in-den-op.de/liveop/index.html](http://www.blick-in-den-op.de/liveop/index.html)

In das *Patientenportal* gelangen Sie:

[www.propatient.info](http://www.propatient.info) (Banner)

oder direkt [www.medicine.at](http://www.medicine.at)



Die *Suchmaschine [www.google.at](http://www.google.at)* ist für uns die beste. Einfach den gesuchten Begriff eingeben und tausende Fundstellen verleiten zum Schmökern. Man kann auch nach Bildern und Newsgruppen suchen, die dem Begriff entsprechen.

Nicht vergessen möchten wir *unsere Website: [www.propatient.info](http://www.propatient.info)*